

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 79 (2017)

Heft: 8

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- **Volvo Penta** stellte an der **Elmia Wood** seinen neuen Off-Road-8-l-Dieselmotor vor, der die Abgasstufe 5 erfüllt. Volvo hat damit von 143- bis 770-PS-Motoren der Stufe 5 im Angebot.
- **Bauer** hat am Sitz in Voitsberg für 12 Mio. Euro eine **Photovoltaikanlage** mit 2,3 MW installiert, die das Unternehmen stromautark machen soll.
- Der neue Agrar-Industriereifen «Power Digger» in der Dimension «10.00-20 165 A2/142 B TT» von **Michelin** ist ab sofort im Handel erhältlich.
- **New Holland** hat in Tunesien ein mehrjähriges Projekt gestartet, um ein Gebiet mit Bewässerung und Mechanisierung für die Landwirtschaft besser nutzbar zu machen.
- **Zetor** will mit der russischen Firma Kovrov eine Kooperation eingehen. Kovrov soll künftig Traktoren von Zetor vor Ort endmontieren.
- **Rolls-Royce/MTU** und der französische Forstmaschinenhersteller **Forest Tract** kooperieren erstmals bei der Lieferung von Motoren der Abgasstufe 5.
- **John Deere** hat den italienischen Pflanzenschutzgerätehersteller **Mazzotti** übernommen.
- Als Bestandteil des Klauschutzkonzepts «**Meteor**» hat **Lely** eine App entwickelt, mit der man Klauekrankheiten registrieren und besser überwachen kann.
- Per 1. Juli übernahm Marco **Göbel** (52) die Funktion des Direktors von **Michelin Schweiz**.
- Reifenhersteller **Firestone** hat Benjamin **Rosenblum** zum neuen Verkaufsleiter für Europa und Asien ernannt.
- **Stefano Mastrogiovanni** heisst der neue Geschäftsführer des DLG-Testzentrums Technik und Betriebsmittel.
- **Massey Ferguson** hat in unmittelbarer Nähe zum Traktorenwerk in Beauvais (F) ein Grundstück von 8 ha erworben und stellt damit die Weichen für den weiteren Ausbau dieses Standorts.
- **Weidemann** hat als erstes Unternehmen der Landtechnikbranche den «German Brand Award» für die erfolgreiche Markenführung in Deutschland gewonnen.
- Der Sprecher der **Claas**-Geschäftsleitung, **Lothar Kriszun**, geht per 1. Oktober in Ruhestand und wird durch **Hermann Lohbeck** ersetzt.
- **Väderstad** wird künftig in Russland und in der Ukraine die Maschinen über das Händlernetz von John Deere vertreiben.
- **Agco** wird die Raupentraktoren und Feldspritzen von **Challenger** in Europa ab sofort unter der Marke «Fendt» anbieten.
- Mit **Daniel Bernhard** (Leiter Robert Aebi Landtechnik) und **Thomas Frey** (Vertriebsleiter Serco Landtechnik) haben im Juli gleich zwei bekannte Personen im Schweizer Traktorengeschäft ihre Unternehmen verlassen.

Landmaschinen im praktischen Einsatz

Am 15. September 2017 zeigt Vögeli+Berger von 14 bis 17 Uhr in Hettlingen verschiedene Landmaschinen im praktischen Einsatz. Zu sehen sind unter anderem Schneidschaufeln und Mischwagen von «Shelbourne» beim Aufbereiten einer Mischung im Stall. Weiter gibt es das Einstreugerät für Grossballen «Spread-A-Bale» und weitere Boxeneinstreugeräte zu sehen. Von Massey Ferguson sind Traktoren und Frontlader im Einsatz, von Miro verschiedene Miststreuer, Frontladerwerkzeuge von Hauer und aus dem Angebot von Kverneland verschiedene Maschinen, unter ande-

rem auch eine Frontmesseralze von HE-VA.



Korrigenda

Importeur von Grégoire-Besson

In der letzten Ausgabe der Schweizer Landtechnik ist der Redaktion beim Artikel «Grubber und (Kurz-)Scheibenegge» auf der Seite 22 ein Fehler unterlaufen. Die Maschinen und Geräte des französischen Herstellers Grégoire-Besson werden nicht von Agrar Landtechnik, sondern von der Firma Agri Dubey SA in Payerne importiert und in der Schweiz vertrieben (www.agridubey.ch). Agrar Landtechnik importiert Maschinen und Geräte der Marke

«Rabe», die zur Gruppe Grégoire-Besson gehört.

Wir bitten Sie, diesen Fehler zu entschuldigen.



Demo-Tour

Das Case-Steyr-Center war auch heuer wieder an verschiedenen Orten mit einem Rotormähdrescher auf einer Demonstrationstour unterwegs. Im Einsatz stand mit dem «Axial Flow 6140» ein Modell der oberen Mittelklasse von Case IH. Das Einzelrotor-Dreschsystem mit «reibendem» Ausdrusch steht für maximale Kornqualität, geringe Verluste, geringen Leistungsbedarf und aufgrund der einfachen Bauweise geringen Wartungsauf-

wand. Die Maschine war mit den neusten Elektroniksystemen ausgestattet, beispielsweise mit einem RTK-Spurführungs- system über das RTK-Netz «SkyConnect». Ebenfalls demonstriert wurde das «AFS Connect»-Telematiksystem, das eine Echtzeitüberwachung der Maschine vom Büro aus und somit eine Verbesserung der Prozesse, eine Maximierung der Leistung und eine Vereinfachung der Rechnungsstellung ermöglicht.



Überarbeitet

Joskin hat seine Miststreuer vom Typ «Ferti-Space 2» überarbeitet und hat nun sieben neue Modelle mit vertikalen Fräswalzen oder Streutellern im Programm. Neu ist das erweiterte Kastenkonzept, bei dem der Boden für eine höhere Widerstandsfähigkeit verschweisst ist und die Hydraulikleitungen besser geschützt sind. Da der Zwischenrahmen wegfällt, ist der Schwerpunkt um 150 mm tiefer. Weiter ist das Fahrwerk – Tandem oder Tridem – verschraubt, um die Konfiguration an die gewählten Optionen anzupassen, und bietet somit eine gute Gewichtsverteilung. Der Dosierschieber ist im Gegensatz zum Vorgängermodell nicht mehr leicht schräg, sondern gerade montiert.

GPS-Feldtag

«GPS», «Autotrac», «Smart-Farming» und «Landwirtschaft 4.0» sind in aller Leute Munde und scheinen einen nicht aufzuhaltenen Trend darzustellen. John Deere hat seit Jahren in die Entwicklung intelligenter Landmaschinen investiert. Mit einem speziellen GPS-Feldtag wird aufgezeigt, wie weit John Deere im Bereich des Smart-Farmings heute bereits ist. Die Veranstaltung findet bei einem John-Deere-Kunden in Selzach SO statt. Am Mittwoch,

13.9.17, findet die Veranstaltung in deutscher und am Donnerstag, 14.9.17, in französischer Sprache statt.



Mit Folienbindung



Claas bietet für die Rundballenpressen «Rollant 400 Uniwrap»-Familie ein neu entwickeltes Bindungssystem an, mit der Möglichkeit, die Zahl der Lagen sowie die Dehnung von der Kabine aus

zu verstellen. Anders als beim Netz ragen die Folienlagen einige Zentimeter über die seitlichen Ballenränder hinaus, sodass beim Wickelvorgang Folienlagen eingespart werden können. Bei den Quaderballenpressen «Quadrat» gibt es neu optional eine Ballenwaage. Eine Ertragskarte zeigt den Ort der Ablage, das Gewicht und die Feuchte der Ballen. Weiter kann diese Presse mit einer herausziehbaren Messerschublade bestückt werden.



Neuheit bei Agromesser

An einem Tag der offenen Tür präsentierte das Lohnunternehmen Agromesser eine selbst entwickelte Neuheit zum Ausblasen von Güllepumpen und -schläuchen. Der Clou daran ist, dass mit dem traktoreigenen Kompressor zehn an der Front angebrachte Luftspeicher zu je 100 l auf 9 bar komprimiert werden. Das System wiegt 120 kg und kann von zwei Personen weggehoben werden.



Kaum Zeit zum Durchatmen

Gute Resonanz in der Praxis und eine Produkterweiterung geplant, so lautet das aktuelle Fazit der Entwickler des Bandschwaders «Respiro» (deutsch «atmen») nach der ersten vollen Saison. Wie Geschäftsführer Thomas Reiter gegenüber der Schweizer Landtechnik erklärt, seien bis jetzt 40 Maschinen im Einsatz. In Frankreich habe man schon 500 ha mit einer Maschine vom Typ «Respiro R3 profi» bearbeitet, und dies ohne einen einzigen Zinkenbruch. Nachfolgemaschinen wie

Häcksler, Ladewagen oder Ballenpressen verzeichneten eine deutliche Leistungssteigerung, zudem sei die Futterverschmutzung wesentlich geringer als mit konventionellen Schwadern. Aktuell arbeite man an einer gezogenen Maschine und an einem Modell für die Schubfahrt, die noch dieses Jahr im Feld getestet werden sollen. Die Firma Reiter Innovative Technology hat diesen Bandschwadertyp entwickelt. In der Schweiz werden diese Maschinen von Sepp Knüsel vertrieben.

Motorex feierte

Ende Juni stand ganz Langenthal und Umgebung im Zeichen von grünen Hüten, feierte Motorex doch mit einem Tag der offenen Türe den 100. Geburtstag. Rund 15000 Besucher besichtigten das Firmengelände im Langenthaler Industriequartier und konnten sich dabei bestens unterhalten. Exklusive Fahrzeuge, wie beispielsweise ein Fendt «1050 Vario», ein Pistenbully von Typ «600» oder Elektrogeräteträger «EC 170» von

Aebi konnten aus der Nähe erkundet und auch ausprobiert werden.



Säkombination mit neuen Möglichkeiten

Letztes Jahr hat Amazone die mechanische Säkombination «Cataya Super» mit Doppelscheibenscharen vom Typ «Twin-TeC» auf den Markt gebracht. Jetzt gibt es die Maschine auch mit «RoTeC-Control»-Einscheibenscharen, die ebenso mit Reihenabständen von 12,5 oder 15 cm geliefert werden können. Mit der Wahlmöglichkeit zwischen diesen beiden Scharen bietet Amazone für alle landwirtschaftlichen Betriebe das passende Scharsystem.

Für richtige Profis



Der neue Scheibenhacker Linddana «TP 275 Mobil» ist auf einem Anhänger

montiert und wird von einem 4-Zylinder-Motor mit einer Leistung von 74PS angetrieben. Ein integriertes Hydrauliksystem und zwei senkrecht stehende Walzen sorgen für einen problemfreien Einzug des Häckselguts bis zu 275 mm Durchmesser. Das Schneidesystem «Opticut» soll gemäss Hersteller für eine gleichbleibende Hackschnitzelqualität (wichtig für Heizungen) sorgen. Den neuen Scheibenhacker zeigt Ott Landmaschinen erstmals auf der Forstmesse in Luzern.



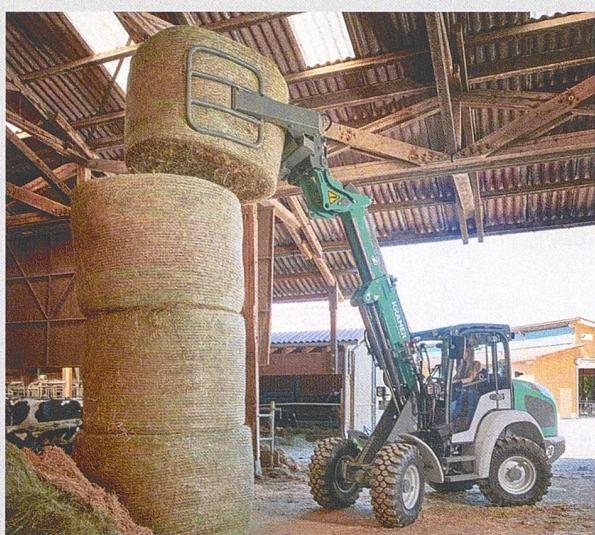
Facelifting

Lemken hat seinen Anhängespritzen «Primus» und «Albatros» ein neues Erscheinungsbild mit runderen Formen und LED-Beleuchtung verpasst und gleichzeitig die technische Ausstattung verbessert. So wurden die Bedienelemente übersichtlicher angeordnet und alle wichtigen Anschlüsse zentral in den Abdeckungen integriert. Neu sind zudem Jobrechner und Terminal mit intuitiv bedienbarer Benutzeroberfläche. Ein DGPS-Empfänger kann für die automatische Teilbreitenschaltung oder die Parallelfahrhilfe nachgerüstet werden. Die neuen Anhängefeldspritzen sind ab sofort bestellbar, mit Tankvolumen von 2400 bis 4400 l und Gestängebreiten von 15 bis 30 m für die «Primus» und von 4000 bis 6200 l bei 15 bis 39 m für die «Albatros».

Strategische Allianz

John Deere und Kramer haben eine Vereinbarung zum Vertrieb von landwirtschaftlichen Rad- und Teleskoplader abgeschlossen. Die Produkte werden über die John-Deere-Vertriebspartner unter dem Markennamen «Kramer» angeboten. John Deere beteiligt sich finanziell an den Kramer-Werken und bekennt sich somit zu einer langfristigen strategischen Partnerschaft. Für den Vertrieb in der Schweiz hat diese strategische Allianz vorerst keine Auswirkun-

gen, werden doch die entsprechenden Maschinen weiter über Agrar Landtechnik und sein Händlernetz vertrieben.



«Moritz» wird multifunktional



Die Fällraupe «Moritz» des deutschen Forsttechnikspezialisten Pfanzelt hat ein Jahr nach der erstmaligen Präsentation eine Erweiterung erfahren, indem die integrierte Seilwinde in wenigen Minuten und ohne Werkzeug ausgebaut werden kann. Was dann übrig bleibt, ist

eine multifunktional nutzbare Raupe mit mechanischer Zapfwelle und einer Dreipunktaufnahme der Kategorie 1. An diesem Anbauraum kann beispielsweise ein Mulcher angebaut werden, sodass die Maschine ganzjährig eingesetzt werden kann.



Autonomer Last- und Erntewagen

Volvo hat einen autonom fahrenden Lastwagen als Überladewagen entwickelt, der schwergewichtig für die Zuckerrohrernte in Brasilien zum Einsatz kommen soll. Der Lastwagen ist so gebaut, dass er mit grosser Präzision neben der Erntemaschine fährt, ohne die jungen Zuckerrohrpflanzen für die Ernte des kommenden Jahres zu beschädigen. Die Entwicklung soll auch dazu beitragen, leichter Fahrpersonal finden zu können, da die qualitativen Anforderungen an diesen Job so reduziert werden können.

Schaufenster für potenzielle Umsteller

Als «Schaufenster für potenzielle Umsteller» (von konventionell auf Bio) bezeichnete Bio-Suisse-Präsident Urs Brändli den 6. Schweizer Bio-Ackerbau- tag in Cournillens FR, wo auf insgesamt 13 thematischen Stationen geeignete Anbautechniken und eine umfangreiche Ausstellung von Sä- und Bodenbearbeitungsmaschinen für den Biolandbau zu sehen waren. Magnet für die über 1000 anwesenden Personen war die Maschinendemonstration zur Unkrautbekämpfung in Soja: moderne Technik mit GPS- und Kamerasteuerun-

gen für ein präzises und schnelles Säen und Jäten. Gezeigt wurden verschiedene Hackgeräte mit diversen Steuerungs- und Lenksystemen.



Agroline-Feldtage

Potenzial bei der Untersaat

Eine gezielte Untersaat kann entscheidend dazu beitragen, die Erosion zu reduzieren. Pöttinger hat in einer Testreihe – in Zusammenarbeit mit der Universität UCL in Belgien – das optimale Zusammenspiel zwischen Untersaat-Kulturart und idealer Aussaatmenge zwecks Reduktion der Bodenerosion und trotzdem hohen Maiserträgen perfektioniert. Entscheidend sei die richtige Ausbringung der Untersaat, was zur gleichen Zeit mit der Maisaussaat geschehen soll. Zusätzlich muss die Untersaat mit einer eigens dafür vorgesehenen Schar abgelegt werden, damit die Keimung so rasch als möglich startet. Mit der pneumatischen Sämaschine «Aerosem» in Verbindung mit «PCS» kann die Einzelkornsätechnik in eine pneumatische Standardsämaschi-

ne integriert werden und so eine Grasuntersaat mit Einzelkornsaat von Mais kombiniert werden.



Was sind Bodenverdichtungsprozesse? Wo liegt der Unterschied zwischen Bodenfestigkeit und Bodendruck? Antworten auf Fragen rund um die Bodenverdichtung bekamen die Besucher der Agroline-Feldtage 2017 beispielsweise am Infostand der Berner Fachhochschule Zollikofen (HAFL). Die Digitalisierung der Landwirtschaft am Beispiel des «Crop»-Sensors von Claas stand bei den Präsentationen von Serco Landtechnik im Vordergrund. Schliesslich präsentierte der Reifenhersteller Vredestein die Auswirkungen des Reifendrucks bei Überfahrten mit unterschiedlich bereiften Güllefässern.



Erweiterung

Lely erweitert seine Ladewagen-Produktpalette mit dem «Tigo MR 100 Profi», der speziell für trockenes Erntegut entwickelt wurde. Der Wagen ist mit einem 12-t- oder 17-t-Tandem-Fahrwerk ausgestattet und wird standardmäßig ohne Messer geliefert, da diese für trockene Güter nicht empfohlen werden. Optional können jedoch bis zu 31 Messer gewählt werden. Der Lely «Tigo MR 100 Profi» verfügt über die multifunktionale Frontwand mit der zweistufigen Ladeautomatik. Dank dieser Wand können der Laderaum vergrössert, das Erntegut zusätzlich verdichtet und der Abladevorgang unterstützt werden. Der Wagen baut trotz seines Fassungsvermögens von 50m³, verglichen mit anderen Wagen, deutlich kürzer.

Löschpanzer

An der Forstmesse «Ligna» in Hannover war als Hingucker der 45t schwere Feuerlöschpanzer «Spot 55» zu sehen. Basis ist ein tschechischer Panzer von Typ «T55» mit knapp 600PS. Zehn Panzer hat das Unternehmen im Einsatz – eingesetzt werden sie unter anderem dort, wo Waldbrandlöschung für Menschen zu gefährlich ist, etwa bei Altlasten- und Blindgängerverdacht sowie auf Truppenübungsplätzen. Fahrer und Löschmannschaft werden von Panzerstahl vor Explosionen geschützt. Im Winter werden zudem Löschpanzer beim kontrollierten Brennen von Naturschutzflächen zur Absicherung eingesetzt.



Wertastungsgerät



Advaligno bringt das Wertastungsgerät «Patas» auf den Markt. Abgeleitet vom lateinischen Namen des Husarenaffen aus West- und Zentralafrika, kann das Gerät, einem Affen ähnlich, über seine Gummiraupen an stehenden Stämmen hochklettern und diese

entsprechend entasten. Für die Entastung von Kiefern und Lärchen wird das Gerät hydraulisch angetrieben und arbeitet mit Messern, in Douglasienbeständen erfolgt der Antrieb mit dem Modell «Gibbon» elektrisch, die Entastung übernehmen dann runde Sägeblätter. In weniger als zehn Sekunden soll das Gerät einen Baum auf 12 m Länge und bis zu einem Durchmesser von 25 cm entasten.



Erhöhte Futtereffizienz

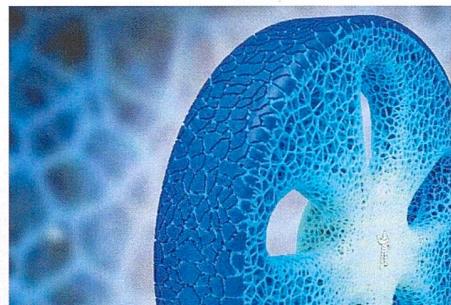
Aus Untersuchungen der Aeres-Hochschule Dronten (NL) geht hervor, dass der automatische Futterschieber Lely «Juno» beim Milchvieh im hochschuleigenen Praxiszentrum für eine nachweislich höhere Futtereffizienz gesorgt hat – dies im Vergleich zwischen dem «Juno» und einem Radlader. Die Kühe in der «Juno»-Gruppe erzeugten 1,4kg Milch pro kg TS-Aufnahme mehr als die Kontrollgruppe «Radlader». Zudem wurde dank häufigerem Anschieben weniger Konkurrenz am Fressgitter festgestellt, gleichzeitig gab es eine Zeiteinsparung von zehn Minuten pro Tag.

Reifen-Vision

Anlässlich des globalen Forums «Movin'On by Michelin» zeigte der französische Reifenhersteller auf, wie der Reifen der Zukunft aussehen könnte: Umweltschonend, pannen- und verschleissresistent. Zu den herausragenden Merkmalen des luftlosen Reifens gehört die biologisch abbaubare Lauffläche, die jederzeit per 3-D-Printverfahren erneuert werden kann.

Weltrekordfeld gedeiht

Mitte April sät ein Team mit einer Väderstad «Tempo» in einem Tag eine Maisfläche von 502ha – mit einer Geschwindigkeit zwischen 20 und 22 km/h. Schnell säen ist bekanntlich das eine, ob die Saat dann auch schön aufgeht, das andere. Zwei Monate später zeigt sich nun die Fläche in Ungarn in einem guten Zustand. Die Verantwortlichen des Betriebs sind zudem überrascht von der Genauigkeit der Saatablage, trotz der erwähnten hohen Geschwindigkeit beim Säen.



Wechsel bei Meier Maschinen

Meier Maschinen AG in Marthalen mit Besitzer Philippe Graf (links aussen) hat die Weichen für die Zukunft gestellt und im Sinne einer Stabübergabe an die kommende Generation die Geschäftsführung von Thomas Müller (rechts aussen) an Dominic und Corinne Müller, Inhaber von Müller Siblingen GmbH (Bildmitte), übergeben. Die beiden Unternehmen pflegen seit mehr als zehn Jahren eine Zusammenarbeit. Beide Firmen und ihre Standorte bleiben bestehen. Die Übernahme soll je-

doch beide Seiten stärken, das Know-how bündeln und Synergien nutzbar machen.



Neue Laufgang-Gummimatte

Mit der neuen «Magellan Groove» stellt das französische Familienunternehmen Bioret Agri eine aktive Gummimatte für Laufgänge vor, die mit ihrem Rillen- und Drainagekonzept für mehr Kuhkomfort, Sicherheit und Gesundheit der Kühe sorgt. Die Gummimatten für Laufgängen werden individuell für jeden Stall hergestellt. Sie weist ein raffiniertes Profil aus kleinen und grossen Abflussrillen auf, damit der Harn schnell abfliessen und die Matte sauber abtrocknen

kann. Der Hersteller erhofft sich mit dieser Matte weniger schädliche Bakterien und Mikroorganismen, mehr Rutschfestigkeit und eine wesentlich geringere Ammoniakemission.



Praxisabende

Am 29. August 2017 in Wil SG und am 30. August 2017 in Witzwil zeigt Keller Technik, Schweizer Väderstad-Importeur, das Bodenbearbeitungs- und Sämaschinenprogramm des schwedischen Herstellers, erläutert die Anwendungsmöglichkeiten und die dazugehörigen Konzepte. Die Abende beginnen jeweils um 17 Uhr mit einer freien Besichtigung der Maschinen. Um 18 Uhr gehen die Geräte dann in den praktischen Einsatz. Ein Erfahrungsaustausch mit den Anwendern der Maschine und ein gemütlicher Ausklang runden die beiden Praxisabende ab. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.



SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die «Schweizer Landtechnik» in Partnerschaft mit einem Landmaschinenhändler ein attraktives Traktormodell.



In dieser Ausgabe ist es ein Modell Massey Ferguson mit Frontlader «894» von Siku im Massstab 1:32.

SMS – und gewinnen mit

SCHÖNENBERGER



Landstrasse 7a
8820 Hagenwil b. Amriswil
Tel. 071 410 21 61 • Natel 079 433 98 61

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit **SVLT Name Adresse** an die Nummer **880**, und gewinnen Sie mit etwas Glück dieses Modell des Traktors Massey Ferguson mit Frontlader «894».

Der glückliche Gewinner des Modells Kubota «M9960», das in der Juni-Juli-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heißt Fritz Aeschbach und kommt aus 8872 Weesen SG.